



AUTOHAUS VON KÄNEL

Das neue Ausstellungsgebäude beim Autohaus von Känel kann sich sehen lassen. Die Holzkonstruktion aus Fichte und Esche überspannt den Ausstellungsraum für die Skoda-Fahrzeuge. Der Aufbau von Holz-Innenverkleidungen und Metall-Aussenverkleidungen sowie Sandwich-Dachelementen zeigt die Leistungsfähigkeit von Hybridbauten und die kostengünstige Vorfertigung im Werk. Dank Elementbauweise und raschen Montagezeiten ist die Bauzeit kurz und präzise. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach trägt zum nachhaltigen und natürlichen Image des Baustoffs Holz bei. Zudem macht der Strom aus Sonnenlicht das Gebäude praktisch energieautark.

Und das sagen die Kunden:

«Wir sind sehr zufrieden mit der Arbeit von Marc Allenbach und seinem Team. Das Ergebnis ist so, wie wir uns das erhofft haben», sagt Erich von Känel, Inhaber vom Autohaus von Känel.

«Unser Betrieb hat eine spannende und bewegte Geschichte erlebt», sagt er weiter. «Drei Generationen haben diese geprägt. Seit der Erstellung im 1950 wurde das Gebäude acht Mal umgebaut oder erweitert. Nur so ist es uns gelungen, stets am Puls der Zeit und erfolgreich tätig zu sein.

Die neue Photovoltaikanlage ist ein weiterer Beitrag zum Schutz unserer Natur und Umwelt. Das ist uns wichtig. Und es



AUTOHAUS VON KÄNEL

ist gleichzeitig unsere Stromtankstelle für die immer grössere werdende Fahrzeugflotte in der Sparte Elektromobilität.

Es wird sicher auch in Zukunft nächste Bauprojekte geben. Gerne werden wir die Solarholzbauer wieder mit entsprechenden Arbeiten beauftragen. Bis dahin freuen wir uns jeden Tag an den neuen hellen Räumen, die uns mehr Platz und Flexibilität geben.»

ARCHITEKT
Höhn und Partner, Thun

BAUHERR
Autohaus von Känel AG

BAUJAHR
2017

ORT
Frutigen